



Die weisse Unschuld



Eigentlich ist Kalito ein Greenhorn, denn erst 2002 hielt er die Pappe für Motorräder in seinen Händen. Im selbigen Jahr besuchte er sein erstes Treffen, das bei den Wille Wällern stattfand.

Einen besseren Einstieg kann man sich kaum vorstellen. Jeder der schon mal bei einer WW Party dabei war, wird verstehen können was ich meine. Die nackten Bikes mit ihren steilen Hecks haben ihn gleich fasziniert. Den Rest erledigten weitere Treffen und die Leute aus der Szene.

Jedoch stört ihn an der Streetfighter-Szene, das es immer mehr „Sensationstouristen“ auf den Treffen gibt. Diebstahl auf Treffen (wobei er sich sicher ist, das das keine echten Fighter sind die so was tun, sondern eher die Touris)

Fighter sein ist „in“ und es wird leider immer mehr Kommerz, der grundlegende Gedanke geht verloren, aber Kalito hofft, das es wieder "Back to the Roots" geht.





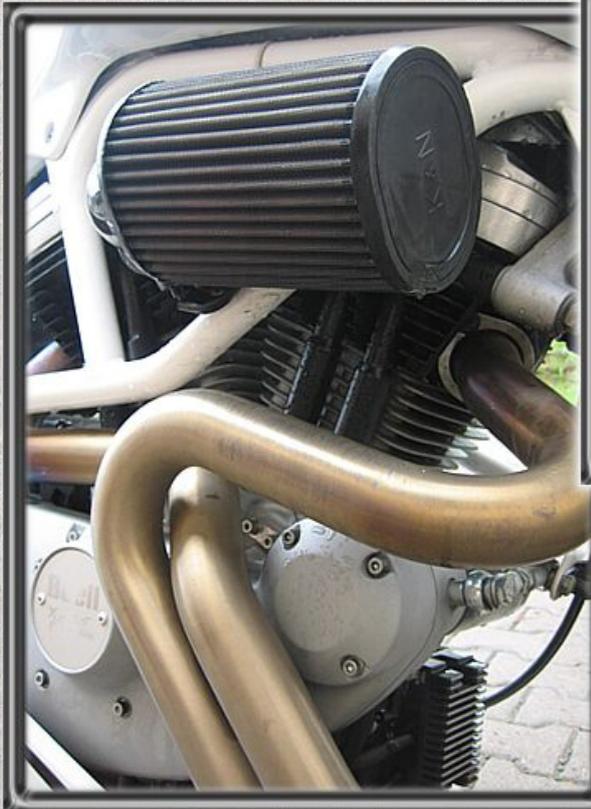
Aber weiter im Text.....

Die Pappe war gemacht, doch was sollte er nur fahren? Klar war V2 wegen Sound und dem Druck unten raus. Bei Kalle im Schwarzwald wäre das einfach perfekt. Eines Tages überholte er ein gelbes bollerndes Etwas, bis zu dem Tag kannte er nur nackte V2 nur aus Italien. Dieser Sound von dem gelben Bike war einfach nur der Hammer und das Wort wörtlich.

In der nächsten Ortschaft musste er ihn unbedingt ausbremsen, um in Erfahrung zu bringen, was das denn für ein Bike ist. Die Antwort war „Das ist eine Buell“ und damit stand für Kalito fest, das seine nächste Errungenschaft auch so eine Buell sein musste.

**Gedacht, getan
und seine erste
Buell war eine
M2 als 2 Sitzer.**





für die Straße

31. Straße

Sein Traum war jedoch eine "weiße Buell". Dieses dezente Weiß gepaart mit dem abgrundtiefen Grollen des V2's und seinen Vibrations, ja das musste her.

Nach langem Suchen fand er eine leicht umgebaute X1 White Lightning. In der Zwischenzeit legte er sich ein zweites Bike zu. Es war eine Blade, die als Übergang dienen sollte, solange er noch mit dem Umbau der Buell beschäftigt war.



Auf einem Buell Treffen dem MSM (Midsummernight Meeting) machte er Bekanntschaft mit Stenzel und Raus0, zwei total durchgeknallten Typen, die Kalito völlig mit dem Buell Virus infizierten.

Auch das "Rumhängen" mit Buschi und Konsorten der Fighter Kumpels Schwaben ließen sein Interesse an der Streetfighter Szene größer werden.

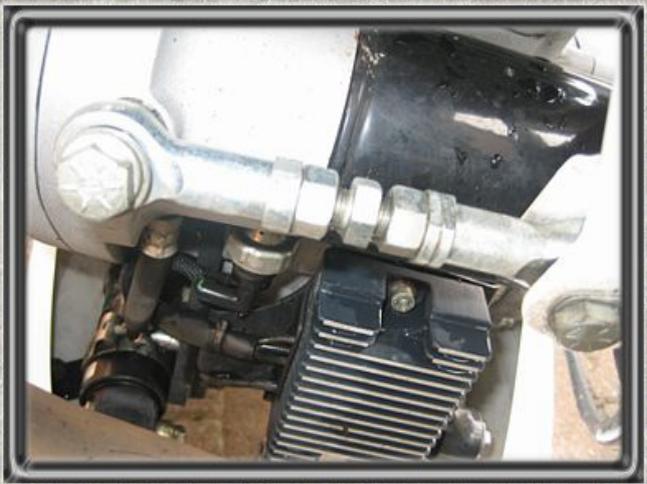
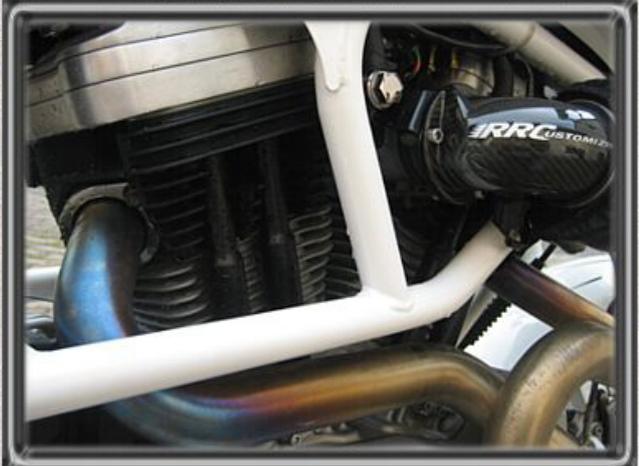
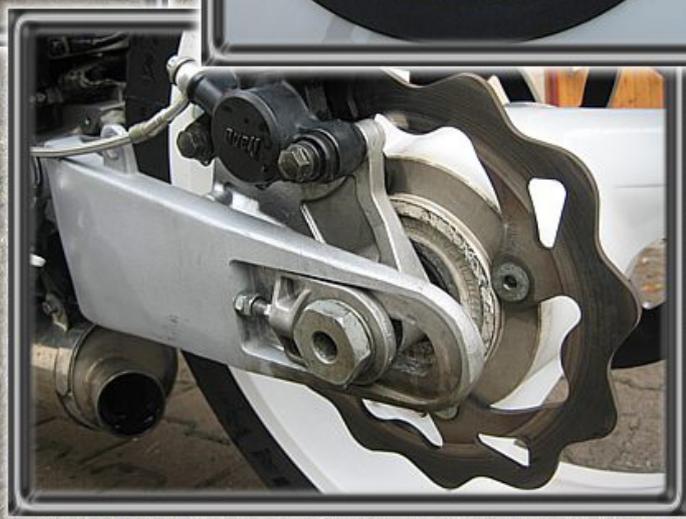
Man könnte sagen, dass er Blut gelect hat. Eigentlich sollten im Winter 2004 / 2005 "nur" ein Paar Braking Waves und eine Rastenanlage angebaut werden, doch es wurde ein Komplettumbau (Raus0 sei Dank).



Die Karre wurde komplett zerpfückt und sah Anfang der Saison 2005 so aus:

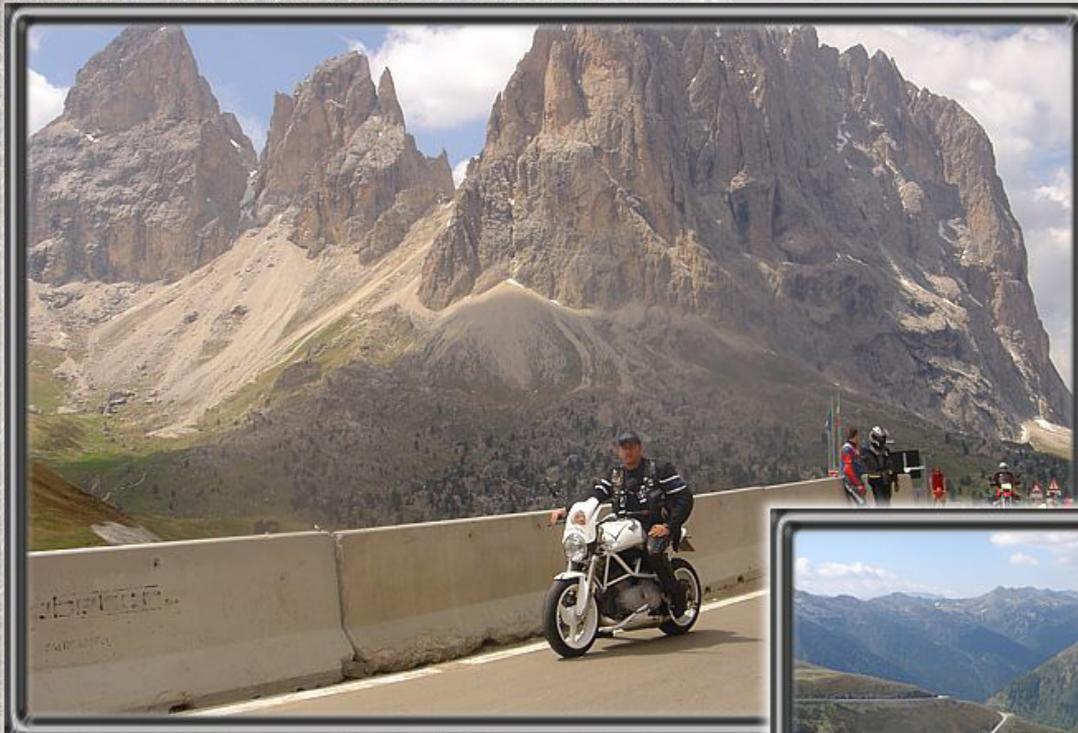


**Der letzte Umbau fand
dann im Winter
2005 / 2006 statt.**



Die weiße Unschuld hatte schon zwei Dolomitentouren mitgemacht. Es war einfach nur geil Kurven im 2. Gang zu fahren, am Kurvenausgang das Rohr aufzureißen und Dampf zu haben.

Da wo jede Reisschüssel erst einen oder zwei runter schalten muss. ;-)



Beim Umbau der Buell stand für Kalito im Vordergrund das es ein Bike werden sollte, das nicht nur für die Haustrecke taugen sollte. Es sollte alltagstauglich sein und auch Touren sollten damit Freude machen.

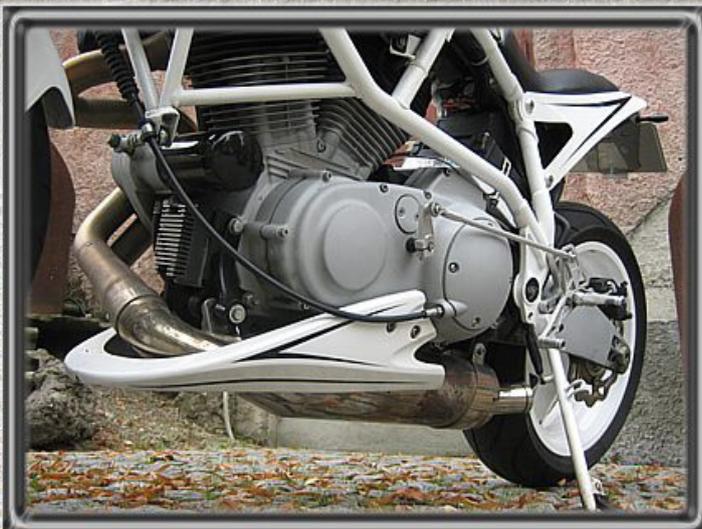
Für Kalito war das Reiten auf dem weißen Büffel immer das Größte. Der Sound und die Vibration waren für ihn einfach unvergesslich!!

Bei den Buell Days bei Götz, konnte er sich mit seiner „Weißen Unschuld“ den 1. Platz für die beste Custom Buell einfahren.



**1. Platz
Best Custom Buell TF
Götz BUELL™-DAY
29.07.2006, Bisingen**







Für Kalito war immer klar, dass die Buell nur verkauft werden würde, wenn sich die Gelegenheit für eine Spondon oder Martek bieten würde.

Und genau diese Gelegenheit bot sich ihm dann im August 2006. Es war eine Spondon für die sich Kalito von seiner Buell trennte.



von der Straße

Leider existiert Kalitos Buell nicht mehr, da Sie der Käufer sauber entsorgt hat.



Auch die Spondon wird nach dem Motto gebaut: Streetfighter statt Showfighter!!! Das Bike wird ebenfalls keine Kirmesbude, oder T4 Inhalt.

Warm fahren und pflegen.. ja, aber..dann gibt es Futter!

Ansonsten quält er gerne die Brennsau (Die Herrin), die er sich mit seinem Kumpel Kai zugelegt hat. Die jedoch auch als „normaler“ Streetfighter Umbau durchgehen würde.



Kalito ist keiner von der Bulli-Fightern, auch wenn er ab und an mit der Brennsau rum blödelt. Er ist jemand, der mit dem Bike fährt und es nicht Hochglanz poliert, um es danach im Bus spazieren zu fahren.



Wegen dem Grundsatz "Von der Straße für die Straße" hat er sich auch bei SI angemeldet.

Nick Name: Kalle & Kalito

Echter Name: Jörg Weiß

Geb.: 02.12.1977

Ort: Villingen-Schwenningen

Familienstand: Ledig



Fähigkeiten/Beruf: EDV Kaufmann im Außendienst tagsüber Anzug & Krawatte, Abends Lederhose & Kutte

Vorlieben/Hobbys: BURN OUTS, auf der Landstraße mit der Weißen Unschuld zu surfen, Omas im Panda mit offenem Fenster mit dem markerschütternden Sound des V2's zu erschrecken. Mit meinem besten Kumpel Kai auf Treffen aus dem sozialen Raster fallen, Fernreisen

Kontakt:

kalito1@freenet.de

www.kalito.de

0175 9359395

Was ich schon immer mal sagen wollte:

Es wäre wünschenswert das die Leute wieder mehr fahrbare Bikes bauen & auch mit Ihren Bikes auf Treffen fahren und nicht nur aus dem Hänger ausladen. Ein Bike gehört auf die Straße nicht in den Bus !

Die Unschuld



Moped Basis: Buell X1 White Lightning

Name: Weiße Unschuld

Rahmen: Original Buell, Heck gekürzt (durch Raus0 Heck ersetzt) Luftfilterkasten entfernt, Motoraufnahmen durch „Stenzelstütze“ ersetzt.

Leistung: Original 88 PS / jetzt ca. 100 PS & ca. 120 Nm

Motor: 1203 Kubik noch original

Vergaser: Einspritzung & Big Daddy Luftfilter

Auspuff: Wahlweise 2,5" Buell Race schwarz emailliert oder 2,5" HSA Auspuff

Elektrik: Minimal Elektrik, Kabelbaum gestrippt

Zündung: Buell Racemodul

Fahrwerk: Original Buell

Räder: Original Buell

Reifen: Michelin Pilot Power

BUELL
KALITO'S MOTORCYCLE

Bremsen: Galfer Braking Waves vorne & hinten

Maske: Rundscheinwerfer mit gekürztem Windschild

Heck: RausO Parts Heck & Kennzeichenhalter mit weißem LED Rücklicht, 125-er Kennzeichen

Armaturen, Instrumente: Original Armaturen tiefer gesetzt durch RausO Parts Armaturenhalter

Lack: Weiß mit dezentem Airbrush von Air Attack aus Esslingen

Extras: RRC Gabelbrücken geplant & mit 28 mm Klemmböcken & konfiguriertem ABM Lenker bestückt, Nibu Griffe, Rizoma Spiegel & Kellermänner, Tankabschlußleisten, Stenzelstütze & Kopflüftung, Big Daddy Luftfilter & Race Modul, 2,5" HSA Auspuff mit ABE oder 2,5" Buell Race Anlage schwarz emailiert Glasperlgestrahlte Pulley & Beltabdeckung RausO Parts Heck & Kennzeichenhalter mit weißem LED Rücklicht & 125-er Kennzeichen gefrästes X-Race Pulley, Komplett Airbrush von Air Attack, LSL Fussrastenanlage mit kleinem Bremsflüssigkeitsbehälter, Details wie den Spruch auf der Heckunterseite, Kellermännergehäuse wurden auf der Außenseite abgedreht, das die Rizomas passen. Konnte aufgrund der Konfiguration des Lenkers die Armaturen nicht weiter reinschieben um die Spiegel zu platzieren, deswegen die Bearbeitung der Gehäuse.

Kilometerleistung ca.: 7.000 pro Jahr



S F
SZENE  INTERN[®]
von der Strasse für die Strasse

Trafo
6 k

